Rezension **(Redaktion Nexus Magazin, www.nexus-magazin.de, Mosquito Verlag)**

Kompost für die Seele
27 Kurzgeschichten

Rolf Müller
Edition Blaes
296 Seiten
ISBN: 978-3-942641-86-9
CHF 22.90

Rolf Müllers Buch „Kompost für die Seele“ ist in der literarischen Schnittmenge zwischen Belletristik, positiver Psychologie, praktischer Philosophie und spiritueller Unterrichtung angesiedelt. Es fühlt sich an wie ein Selbstfindungsroman, ist aber vielmehr ein Sammelband mit liebevollen Kurzgeschichten, in denen der Autor eine ganzheitliche Betrachtung des Lebens vermittelt, die Achtung vor der Natur und eine gesunde Kritik an unserer materialistischen Gesellschaft – Quintessenzen
Aus 82 erfahrungsreichen Lebensjahren, an denen er seine Leserschaft teilhaben lässt.

Rolf Müller arbeitet seit Jahrzehnten als Heilpraktiker, Homöopath und Seminarleiter am Schweizer Institut für ganzheitliche Therapien (IGT). Es liegt daher nah, dass manche Geschichten dem Geschehen aus therapeutischen Sitzungen nachempfunden sind. Die Protagonisten sind oft sensibilisierte Menschen, die in den verschiedenen Phasen ihrer Lebensreise mit den wirklich wichtigen Dingen des Daseins konfrontiert werden. Die Probleme, die sie in der Gesellschaft und im Umgang mit anderen Menschen erfahren, entpuppen sich meist als Abbild einer inneren mentalen Dissonanz.

Doch es geht auch anders: Von klassischer Schönheit ist etwa die Erzählung „Der römische Brunnen“, in der Müller einen kunstvollen Springbrunnen als Allegorie auf die Entwicklungsstadien des Menschen interpretiert. Originell ist die im „Freundschaftsfest“ vorgestellte Idee, die Trennung von Ehepaaren in gegenseitiger Achtung und in Gemeinschaft genauso zu feiern wie traditionelle Hochzeiten.

Müllers Geschichten führen den Leser an unterschiedlichste Lebensfragen heran. Sie reflektieren das angespannte Verhältnis zwischen Homöopathie und Wissenschaft auf dieselbe liebevolle Art und Weise wie den Umgang mit vorgeburtlichen Traumata, lehren Vorsicht im Umgang mit den Verheißungen moderner Technologien und philosophieren über das Erwachsenwerden. Auch das Coronavirus bekommt seinen literarischen Auftritt: Müller ermahnt zum moralischen Fortschritt gegen die metaphysische Pandemie. Immer wieder tauchen Bezüge zu J.W. von Goethe und C.G. Jung auf, die Müllers Ausführungen eine naturphilosophische respektive tiefenpsychologische Dimension verleihen.

Am Ende des Buches wird der Autor persönlicher: Nach einem starken politischen Statement für Klimaschutz und Weltoffenheit schließt Müller seine Rückschau mit Gedichten und Liebesbriefen ab.

Wer offen ist für ganzheitliche therapeutische Erzählungen, dürfte durch diese Lektüre neue Impulse für sein inneres Wachstum erhalten.

Das Buch ist erhältlich im Buchhandel oder www.i-g-t.com

Rezension: Anita Vieten
Redaktion LOGON
Magazin für Transformation
https://shop.logon.media, www.logon.media

Rolf Müller: *Kompost für die Seele*
27 Kurzgeschichten

Das neue Buch von Rolf Müller ist nicht nur sehr unterhaltsam, sondern regt zugleich zum tiefen Nachsinnen an. Viele seiner Kurzgeschichten sind gesellschaftskritisch, andere zeugen wiederum von nichts scheuender Selbstkritik und grosser Lebenserfahrung. Zahlreiche Wortneuschöpfungen haben mich manches Mal zum Schmunzeln gebracht und weisen auf den kreativen Geist des Autors hin.

Das Buch ist durchzogen von realistischen Erzählungen mitten aus dem modernen Lebensalltag neben Märchen und Geschichten, die eine facettenreiche Durchmischung von beidem beinhalten. So lässt er beispielsweise das Coronavirus mit dessen «Verwandten» auf die Welt- und Menschheitssituation schauen; und er lässt sie überlegen, wie sie helfen können:
Corona schaute jeden der im Kreis sitzenden Ratsmitglieder an. Bei Covid blieb er hängen. Dieser stand auf. «Die Anführer der Menschen sind dem Glauben verfallen, dass der wirtschaftliche, materielle Fortschritt alle Probleme lösen wird. Wir müssen ihnen aufzeigen, dass das ohne menschlichen und moralischen Fortschritt nicht erreichbar ist.»
«Zu diesem Zweck ist es erforderlich, auf zwei Fragen zur aktuellen Krise Antwort zu geben. Erstens: Wovon hält es mich ab? Zweitens: Wozu zwingt es mich? Die Antworten geben Einblick in grössere Zusammenhänge.»

An anderer Stelle klopft es an der Herztür. *Ich setzte mich, komplett verwirrt, auf die Bettkannte. Kräftig pochte es an die Herztür, ich getraute mich nicht zu öffnen, verhielt mich, als sei ich nicht da.*
Oder es werden Herzaufgaben statt Hausaufgaben für die Schulkinder empfohlen. *Langsam sprechend erklärte er* (der Vater), *das wichtigste Ziel des Schulunterrichtes sei, Schüler zu selbstständigen, verantwortungsvollen Menschen auszubilden, die selber denken, eigenständig entscheiden und handeln. Sonst würden die Menschen auf eine digitale Demenz hinsteuern.*

Die unterschiedlichsten Themen aus Kultur, Religion, Politik, Gesundheit und weiteren Bereichen werden berührt, werden berührend. Rolf Müller führt dir Aufmerksamkeit des Lesers auf humorvolle Weise vom Oberflächlichen zum Wesentlichen und gibt Hilfestellung, die verborgene Qualität im Fluss des Lebens zu erkennen. So kann der Fokus von einer einseitigen materiellen Lebenswahrnehmung auf den eigentlichen Prozess der Menschwerdung gerichtet werden.

Was bedeutet es, Mensch zu sein oder zu werden? Rolf Müller:
Das Menschenleben bedeutet die Einweihung eines Geistes in die Mysterien des Irdischen.

Edition Blaes 2021, 295 S. € 18.50, CHF 22.90
Auslieferung: IGT Eichlibachstrasse 14, CH 9545 Wängi 052 366 40 74, info@i-g-t.com
www.i-g-t.com